

Auch der Kulturausschuss will den Krieger

Gremium stimmt einstimmig für die Pläne, archäologische Funde ins Museum zu holen

Bergkamen. Der Leiter des Stadtmuseums, Mark Schrader, kann seine Pläne weiter vorantreiben, die frühmittelalterlichen Funde aus dem Logistikpark nach Bergkamen zu holen. Der Kulturausschuss stellte sich am Dienstag einhellig hinter dieses Vorhaben. Insbesondere empfahl der Ausschuss einstimmig, Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieses Geld ist nach Schätzung von Fachleuten nötig, um ein Klimakompaktgerät anzuschaffen, das im zweiten Obergeschoss des Museums die not-

wendigen Bedingungen für die Ausstellung der empfindlichen Exponate herstellen soll. Nach dem Votum des Ausschusses gibt es praktisch keinen Zweifel daran, dass auch der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch, 28. Juni, dem Vorhaben zustimmt.

In der Sitzung erläuterte Schrader noch einmal die außergewöhnliche Bedeutung des Grabes, das die Archäologen auf der Logistikpark-Baustelle entdeckt haben. Dort sei ein sehr hochgestellter frühmittelalterlicher Krieger mit voller Bewaffnung bestattet worden: „Das Span-



Mark Schrader

nendste ist: Das Grab ist nicht beraubt worden“, sagte Schrader. Deshalb sei dieser Fund bis südlich von Skandinavien einzigartig.

Die Chancen, dass die Archäologen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe dem Stadtmuseum das Fürs-

tengrab als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen, bezifferte Schrader mit 90 Prozent – vorausgesetzt, es gelinge, dass richtige Raumklima im Ausstellungssaal herzustellen. Eine absolute Garantie dafür könne beim aktuellen Stand der Dinge niemand geben. Wenn das Klima-Kompaktgerät im Museum steht, nehmen die Restauratoren Messungen vor, sagte Schrader: „Und wenn die nicht das ergeben, was die Restauratoren wollen, dann haben wir Pech gehabt.“ Dann müssten womöglich Nachforderungen erfüllt werden. **job**